

Frage zu Hundefutter und Co

Beitrag von „Füchsin“ vom 29. November 2005 15:01

Der Hund meiner Eltern (eine SEHR lebhafte Border-Collie-Mischung) bekommt neben etwas Trockenfutter von meiner Mutter gekochtes Futter. Sie packt da immer Mohrrüben, verschiedene andere Gemüsesorten, Reis und Hühnermägen bzw. Herzen hinein. Quark bekommt sie auch zwischendurch, den füttert sie ganz gerne. Dem Hund geht es blendend. Beim Züchter gab es vorher wohl Dosenfutter, die Umstellung auf das Selbstgekochte schien sehr einfach zu sein.

Hundeschule halte ich für eine gute Idee, bei der Erziehung haben meine Eltern nämlich geschludert, der Hund gehorcht nicht wirklich (worunter vor allen Dingen mein Großvater leidet, ich sag' nur geklautes Leberwurstbrot*g*). Und das kann manchmal sehr ungünstig sein, wenn man versucht, den Hund aus dem Feld wieder herauszubekommen. Die beiden hatten sich vorher auch nicht gut genug überlegt, was der Hund können sollte. Vor allen Dingen braucht man viel Zeit und Geduld (Mama meinte, so ein Hund wäre im Anfang schlimmer als zwei kleine Kinder), vor allem wenn sie die im ersten Jahr ihre Flegelzeit durchmachen.

Ich wünsche Deiner Mutter und Dir viel Spaß mit dem Racker.